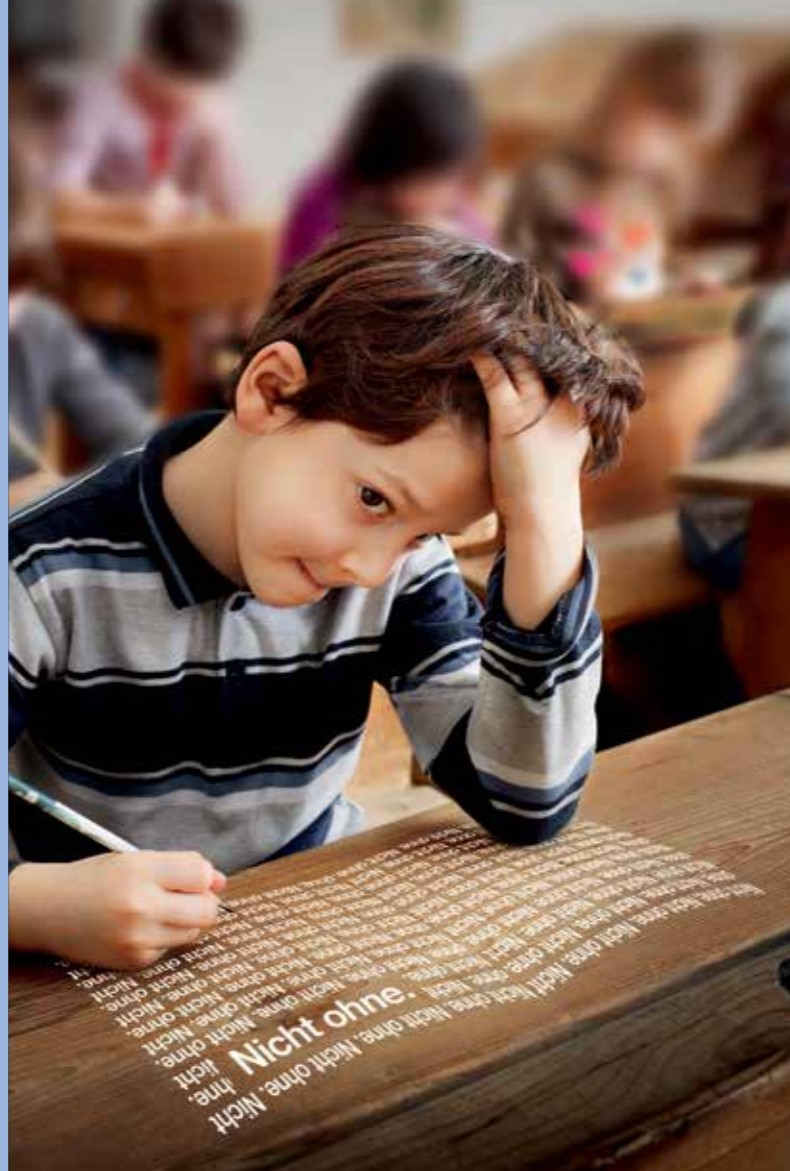


Unsere Geschichte lebt



**650
JAHRE**

Österreichische
Nationalbibliothek



**Mit Bildung wendet sich das Blatt zum Guten.
Aber nicht ohne unsere Unterstützung.**

Bildung, Kunst, Kultur und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der Österreichischen Nationalbibliothek widerspiegelt. www.wst-versicherungsverein.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

Österreichische Nationalbibliothek

Literaturmuseum

Herbst 2018



**650
JAHRE**

Österreichische
Nationalbibliothek

650 JAHRE ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

Die Österreichische Nationalbibliothek ist eine der bedeutendsten Bibliotheken weltweit. Als Vermittlerin zwischen Vergangenheit und Zukunft feiert sie 2018 ihr 650-jähriges Jubiläum.

Alle Informationen zum umfangreichen Jubiläumsprogramm finden Sie auf www.onb.ac.at

www.onb.ac.at

VERANSTALTUNGEN

Herbst 2018



HERZLICH WILLKOMMEN IM LITERATURMUSEUM

2018 feiert die Österreichische Nationalbibliothek ihren 650. Geburtstag: Am Beginn des Herbstprogramms im Literaturmuseum steht ein Abend mit Anna Kim und Leopold Federmair, die über die Bedeutung des Reisens für ihre Literatur sprechen. Zum Thema der aktuellen Sonderausstellung *Berg, Wittgenstein, Zuckerlandl* wird ein exzentrisches Filmporträt zu Ludwig Wittgenstein gezeigt.

Danach lädt das Museum mit dem mehrfach ausgezeichneten Film *Vor der Morgenröte. Stefan Zweig in Amerika* noch einmal ins Kino. Paulus Hochgatterer ist mit einer Vorlesung zu Gast; ein weiterer Abend ist Thomas Bernhards Stück *Heldenplatz* gewidmet, das vor 30 Jahren einen weit über das Theater hinausreichenden Skandal auslöste. Und in einem Archivgespräch geht es um die kontrovers diskutierte Frage, ob ein literarischer Kanon noch zeitgemäß ist.

Ich möchte Sie wieder herzlich zu allen Veranstaltungen einladen und wünsche Ihnen abwechslungsreiche Abende im Literaturmuseum.

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin

MI 19.9.2018 19.00 UHR REDEN VOM SCHREIBEN. AUTORINNEN UND AUTOREN IM GESPRÄCH ANDERE ORTE

In Kooperation mit der *Grazer Autorinnen Autorenversammlung*; Moderation: Michael Freund; Lesung und Gespräch: Leopold Federmair und Anna Kim

In der Reihe *Reden vom Schreiben* treffen SchriftstellerInnen einander zum Gespräch und lesen aus aktuellen Texten: Die in Südkorea geborene Schriftstellerin Anna Kim und der Schriftsteller und Übersetzer Leopold Federmair, der seit vielen Jahren im japanischen Hiroshima lebt, diskutieren über den Zusammenhang von Schreiben, Unterwegssein und Leben in unterschiedlichen Kulturräumen und Sprachen.

MO 1.10.2018 18.00 UHR DAS MUSEUM GEHT INS KINO DEREK JARMAN: WITTGENSTEIN

In Kooperation mit dem *Filmarchiv Austria*
Einführung von Esther Ramharter, anschließende Filmvorführung um 19.30 Uhr im METRO Kinokulturhaus: *Wittgenstein* (OFMDU, 1993), Regie: Derek Jarman

Anlässlich der Sonderausstellung *Berg, Wittgenstein, Zuckerlandl. Zentralfiguren der Wiener Moderne* präsentiert das Literaturmuseum das exzentrisch-unterhaltsame Filmporträt *Wittgenstein* (1993) des britischen Filmemachers Derek Jarman. Der Abend beginnt mit einer Einführung und einem Gespräch mit der Wiener Philosophin Esther Ramharter. Im Anschluss findet die Filmvorführung im benachbarten METRO Kinokulturhaus bei freiem Eintritt statt.

MI 10.10.2018 18.00 UHR DAS MUSEUM GEHT INS KINO VOR DER MORGENRÖTE. STEFAN ZWEIF IN AMERIKA

In Kooperation mit dem *Filmarchiv Austria*
Gespräch mit Maria Schrader (Regie, Drehbuch), Jan Schomburg (Drehbuch) und Aenne Schwarz (Lotte Zweig), anschließende Filmvorführung um 19.30 Uhr im METRO Kinokulturhaus: *Vor der Morgenröte* (2016)

Vor der Morgenröte erzählt die letzten Lebensjahre des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im nord- und südamerikanischen Exil. Maria Schrader, Jan Schomburg und die Schauspielerin Aenne Schwarz geben Einblicke in die Entstehungsgeschichte und die Hintergründe des Films. Im Anschluss ist *Vor der Morgenröte* im benachbarten METRO Kinokulturhaus bei freiem Eintritt zu sehen.

MI 17.10.2018 19.00 UHR VORLESUNG ZUR ÖSTERREICHISCHEN LITERATUR PAULUS HOCHGATTERER: WAS KANN DAS PFERD DAFÜR, DASS ES BRAUN IST? – EIN VERSUCH ÜBER BEDEUTUNG

Im Rahmen der Aktion *Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek*
Der Schriftsteller und Kinderpsychiater Paulus Hochgatterer spricht über das Metaphorische der Sprache. Neben ihrer eigentlichen Bedeutung transportieren Wörter stets auch das, was sich durch ihren Gebrauch an sie geheftet hat. Der „reine“ Begriff existiert vielleicht in jenem Moment, in dem das Kind ihn lernt; danach nur noch im psychotischen oder totalitären Denken. Eine der zentralen Aufgaben von Literatur ist es, darauf hinzuweisen.

MO 5.11.2018 19.00 UHR ARCHIVGESPRÄCH 30 JAHRE HELDENPLATZ: VORSPIEL & NACHSPIEL

In Kooperation mit *Der Standard*; Moderation: Margarete Affenzeller; Gespräch mit Josef Haslinger, Manfred Mittermayer, Doron Rabinovici

Vor 30 Jahren, am 4. November 1988, fand im Wiener Burgtheater die Uraufführung von Thomas Bernhards Stück *Heldenplatz* unter der Regie von Claus Peymann statt. Text und Inszenierung provozierten im Gedenkjahr anlässlich des 50. Jahrestages des „Anschlusses“ Österreichs einen Theaterskandal. Im Gespräch mit Margarete Affenzeller diskutieren der Literaturwissenschaftler Manfred Mittermayer und die Autoren Josef Haslinger und Doron Rabinovici über eine österreichische „Erregung“ und über politisches Theater einst und jetzt.

MI 21.11.2018 19.00 UHR LITERARISCHE SOIREE LITERATUR IST DER REDE WERT

In Kooperation mit *Österreich 1*
Moderation: Christine Scheucher
Gespräch mit u.a. Jochen Jung (Jung und Jung Verlag) und Jylya Rabinowich

Eine prominente Runde aus AutorInnen, KritikerInnen und LiteraturwissenschaftlerInnen diskutiert über internationale Neuerscheinungen. Üblicherweise im RadioCafe des Wiener Funkhauses veranstaltet, bietet die Literarische Soiree jeden Monat Meinungen, Einschätzungen und Kommentare, vor allem aber vielversprechende Anregungen zu neuen Lektüren. Das Gespräch im Literaturmuseum wird aufgezeichnet und anschließend in der Reihe *Passagen* des Radiosenders Ö1 ausgestrahlt.

MO 3.12.2018 19.00 UHR ARCHIVGESPRÄCH LESEN! ABER WAS? – BRAUCHEN WIR NOCH EINEN KANON?

In Kooperation mit *Der Standard*; Moderation: Daniela Strigl; Gespräch mit Jochen Jung, Ludwig Laher und Stefan Neuhaus

Kann und soll es in Zeiten einer unüberschaubar gewordenen Buchproduktion noch einen literarischen Kanon geben? Was wird an Universitäten und in Schulen gelesen und gelehrt? Was lesen wir und warum? Der Verleger Jochen Jung, der Literaturwissenschaftler Stefan Neuhaus und der Schriftsteller und Pädagoge Ludwig Laher sprechen mit Daniela Strigl über die bildungspolitische Aktualität und gesellschaftliche Relevanz verbindlicher Lektüren.

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort:
Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

Der Eintritt zu allen öNB-Veranstaltungen ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir weisen höflich darauf hin, dass die Anzahl der Sitzplätze beschränkt ist. An Veranstaltungsabenden besteht die Möglichkeit, das Literaturmuseum von 18.00 bis 21.00 Uhr bei freiem Eintritt zu besuchen.

Wenn Sie den Folder zum Veranstaltungsprogramm des Literaturmuseums regelmäßig zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte unter kommunikation@onb.ac.at Bescheid.

Die *Literarische Soiree* findet in Kooperation mit **Österreich 1** statt. Die Reihe *Archivgespräche* findet in Kooperation mit **Der Standard** statt. Die Reihe *Reden vom Schreiben. Autorinnen und Autoren im Gespräch* findet in Kooperation mit der **Grazer Autorinnen Autorenversammlung** statt. Die Reihe *Das Museum geht ins Kino* findet in Kooperation mit dem **Filmarchiv Austria** statt.



derStandard.at



Impressum:
Medieninhaberin und Herausgeberin:
Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, 1015 Wien
Redaktion: Dr. Bernhard Fetz
Jubiläumsdesign: Kobza and the Hungry Eyes GmbH
Foto: Sabine Hauswirth/ÖNB
Coverabbildung unter Verwendung einer Zeichnung von Ernst Jandl, 1971
Druck: Donau Forum Druck, Wien
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass die Österreichische Nationalbibliothek oder Dritte bei den Veranstaltungen Fotografien machen, die ggf. veröffentlicht werden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind bzw. nicht fotografiert werden wollen, geben Sie das bitte vorab dem bzw. der Fotografin bekannt. Sollten Sie nachträglich Ihre Meinung ändern, ersuchen wir Sie um Mitteilung an datenschutz@onb.ac.at.

Das Programm des Literaturmuseums wird von der Österreichischen Nationalbibliothek an registrierte EmpfängerInnen versendet. Ihre Einwilligung zur Verwendung der für diesen Versand erforderlichen Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@onb.ac.at oder postalisch per Schreiben an Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, 1015 Wien, z. Hd. Datenschutzbeauftragte/r widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Datenschutzrechtliche Informationen der Österreichischen Nationalbibliothek können Sie online unter www.onb.ac.at/datenschutz abrufen.